



Hafenführer für Hausboote: Müritz, Havel, Seenplatte – Die schönsten Häfen und Liegeplätze (Hafenführer für Hausboote, Motoryacht und Segler)

 **Download**

 **Online Lesen**

Hafenführer für Hausboote: Müritz, Havel, Seenplatte – Die schönsten Häfen und Liegeplätze (Hafenführer für Hausboote, Motoryacht und Segler) Robert Tremmel, Christin Drühl ebook pdf

Hafenführer für Hausboote: Müritz, Havel, Seenplatte – Die schönsten Häfen und Liegeplätze (Hafenführer für Hausboote, Motoryacht und Segler)

Robert Tremmel, Christin Drühl

Hafenführer für Hausboote: Müritz, Havel, Seenplatte – Die schönsten Häfen und Liegeplätze (Hafenführer für Hausboote, Motoryacht und Segler) Robert Tremmel, Christin Drühl

 [Download Hafenführer für Hausboote: Müritz, Havel, Seenp ...pdf](#)

 [Online lesen Hafenführer für Hausboote: Müritz, Havel, See ...pdf](#)

Downloaden und kostenlos lesen Hafenfürer für Hausboote: Müritz, Havel, Seenplatte – Die schönsten Häfen und Liegeplätze (Hafenfürer für Hausboote, Motoryacht und Segler) Robert Tremmel, Christin Drühl

168 Seiten

Kurzbeschreibung

Dieser informative und reich bebilderte Spezialreiseführer dient Wasserwanderern zur Reise- und Urlaubsplanung in der Mecklenburgischen Seenplatte. Mit Hilfe des umfangreichen Kompendiums lassen sich Touren auf dem Hausboot, einer Motoryacht oder anderen Bootstypen zur abwechslungsreichen Privatkreuzfahrt arrangieren. Kapitel für Kapitel werden 21 größere Hafenorte mit ihrer Geschichte und den Sehenswürdigkeiten als lohnenswerte Tagesziele für Boottouristen vorgestellt. Im Kern vereint der Hafenfürer ausführliche Angaben zu allen 130 Gastliegermöglichkeiten sowie zu Bootstankstellen und Entsorgungsstationen entlang der Haupt- und Nebengewässer der Müritz, Havel und Elde. Mit Liebe zum Detail sind die Hafenausstattung, das lokale Versorgungsangebot, die Preise für Liegegebühren sowie weitere Dienstleistungen für Hafengäste übersichtlich verzeichnet. Für 74 ausgewählte Anleger gibt es jeweils eine genaue Vor-Ort-Beschreibung der Hafensphäre, Proviantierungs- und Promenadenmöglichkeiten sowie einen Hafenplan mit der Lage der Stege, der Gastliegeplätze und den einzelnen Service-Einrichtungen. Insgesamt erhielten 40 Marinas eine besondere Auszeichnung als Reisetipp in den Kategorien Ambiente, Promenade, Natur, Baden, Kultur, Wellness und Frischer Fisch. Vier Revier- und Schleusenkarten, 21 Citypläne und 74 Hafenskizzen machen den Reiseführer zum intuitiv nutzbaren Planer und Begleiter auf dem Wasser. Dabei ersetzt das Buch nicht die amtliche Wassersportkarte. Der maritime Wissensschatz ist ansprechend in eine Hardcover-Ausgabe im Sonderformat (25,3 x 24,7 cm) eingebunden. Mit zahlreichen Fotos und Luftbildaufnahmen eignet sich der hochwertige Band auch als Geschenk oder Souvenir für Seenplatten- und Wasserwanderfans. Über den Autor und weitere Mitwirkende Robert Tremmel und Christin Drühl haben das Konzept für die Hafenfürer entwickelt. Beide sind regelmäßig auf dem Wasser unterwegs, längst aber keine alten Seebären. Die Herausforderungen und den hohen Respekt, die eine Bootsfahrt mit sich bringen kann, kennen sie aus eigener Erfahrung. Gerade beim Anlegen stellt sich die Frage: Ist der Hafen groß genug? Sind Strom, Wasser und Toiletten vorhanden? Gibt es ein Restaurant oder Einkaufsmöglichkeiten in Hafennähe? Was lässt sich bei einem Landgang erleben? Darauf will der Hafenfürer kompetente Antworten geben. Dafür reisten die Autoren durch Brandenburg und Mecklenburg. Sie besuchten etwa 1.000 Anlegemöglichkeiten, machten Notizen und Fotos, sprachen mit den Hafenmeistern und lernten idyllische Orte kennen. Für die beiden Bände der Hafenfürer-Reihe wählten sie 500 Häfen aus. Inspirierende Bilder, Hafenpläne und persönlich gehaltene Texte geben die Hingabe und Akribie wieder, mit der Tremmel und Drühl mehr als zwei Sommer lang unterwegs waren und weiterhin sind. Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Aus der Einleitung:

[...]

Der t-Faktor – Nehmen Sie sich etwas Zeit

Man schaue sich einmal die Bootseigner an. Den ganzen Tag verbringen sie auf dem Wasser. Die wenigstens von ihnen fahren. Stattdessen liegen sie im Hafen oder vor Anker in einer stillen Bucht. Denn sie wissen, was sie tun. Sie genießen einfach das Glück des Augenblicks. Auch für eine Hausboottour durch die Mecklenburgische Seenplatte sollte man es mit dem Fahren nicht übertreiben. Rechnen Sie mit drei bis fünf Stunden Fahrzeit pro Tag. Das genügt, um bis zu 50 Kilometer voranzukommen. Nehmen Sie sich ein Tagesziel vor, das Sie idealerweise bis 16 Uhr erreichen. Zu dieser Tageszeit beginnt es, in manchen Häfen eng zu werden – die Zahl der Gastliegeplätze ist begrenzt. Realistisch gesehen, schaffen Sie auf einer Tagestour ein bis zwei Landgänge, wenn Sie als sogenannter Kurzlieger festmachen. Kommen Sie an einer

schönen, windstillen Bucht vorbei, zögern Sie nicht: Lassen Sie den Anker ab und klappen Sie die Badeleiter aus. Betrachten Sie Ihr Boot als schwimmendes Ferienhaus – Sie suchen sich ein schönes Plätzchen und machen es sich für einige Sonnenstunden auf der Terrasse am Wasser bequem. Der Rest der Zeit vergeht mit Fahren und Schleusen wie im Fluge. Schleusen haben eine bestimmte Kapazität und zeigen sich auf viel befahrenen Strecken als Nadelöhre. In der Hochsaison kann es in Extremfällen zu bis zu vier Stunden Wartezeit kommen. So fahren Sie entspannter, wenn Sie Ihr Tagesprogramm schlank halten und einfach das Glück des Augenblicks genießen.

Planen Sie gut

Den Grundstein für gute Planung haben Sie bereits gelegt – dieses Buch. Suchen Sie sich einen Hafen pro Tag aus, den Sie bis zum Spätnachmittag mit Ihrem Boot ansteuern möchten. Mit den Beschreibungen der ausgewählten Häfen können Sie abschätzen, was Sie am und hinter dem Steg erwartet. Ziehen Sie zusätzlich Ihre Gewässerkarten zu Rate, um den Tagesverlauf Ihrer Bootsreise zu planen. Wenn Sie die Strecke einfach mal mit dem Finger nachfahren, bekommen Sie ein Gespür für Engstellen wie Schleusen oder Klappbrücken. Auch Untiefen und Brückenhöhen sollten vor Fahrtantritt vergegenwärtigt sein.

Idealerweise empfiehlt es sich, schon am Morgen das genaue Ziel für die nächste Übernachtung festzulegen. Rufen Sie in diesem Hafen an und fragen Sie nach, ob man Ihnen ein Plätzchen freihält. Sehr wichtig: Vereinbaren Sie, bis wann Sie mit Ihrem Boot im Hafen eintreffen sollen, damit Ihre Reservierung bestand hat.

[...]

Aus den Hafenbeschreibungen:

[...]

Wasserwanderrastplatz „Find’s hier“ in Neu Kaliß

Find’s Hier – der beschauliche Name ist Programm. Der Sage nach trafen sich zwei Müllersbrüder an der nahen Wassermühle wieder. Die Hafenmeisterfamilie quartiert in einem mecklenburgischen Bauernhaus aus roten Klinkern und Fachwerk. Die Bewohner zeigen Ambitionen, die Postkartenidylle ihres Grundstücks mit Kleinsthafen zu perfektionieren. Der einstige Lehmbackofen soll wieder in Betrieb gehen und historisches Ackergerät zielt die Anlage rings um Schuppen und Scheune. Eine gepflegte Wiese geht über in den alten Obstbaumgarten.

In der guten Stube des Bauernhauses ist eine kleine Gastronomie eingerichtet. Die ehemalige Wassermühle an der Schleuse und der Ortskern sind in 5 Min. zu Fuß über eine Eldebrücke erreicht. Hier befindet sich auch ein Netto-Discounter und Bäcker (Ludwigsluster Straße). Im Ortsteil des hafenseitigen Flusssufers gibt es eine Sparkasse.

Neben dem Gelände der ersten Papierfabrik Mecklenburgs befindet sich der einstige Landschaftspark der Unternehmerfamilie mit sehenswertem Baumbestand.

[...]

Bootsservice Rick & Rick auf der Schlossinsel Mirow

Mirows Anleger auf der Schlossinsel bietet jede Menge Urlaubsflair. Es ist ein kleines Reich, das Hafenmeister Ole am Laufen hält. Er lotst Skipper zum Liegeplatz, bietet 1000 kleine Dinge in seinem Hafenmeisterschuppen an und an manchen Tagen rührt er sogar in einer guten Gulaschsuppe über dem offenen Feuer. Um ein Sprüchlein nie verlegen, haben Gäste sehr viel Spaß. Mit Schloss, Kirche und Liebesinsel sind Mirows Sehenswürdigkeiten schnell erreicht, ohne die Insel zu verlassen. Kein Wunder: Tagesliegeplätze sind stets schnell weg.

Der Hafen versorgt Gäste mit einem kleinen Hafenmeister-Shop, Imbiss und kleinem Grillplatz. Gediegener geht es nebenan im Schlosscafé zu, auch mit kleiner Speisekarte. Die schnellste Proviantvorsorge kann bei Netto und dem Fischereihof in der Mühlenstraße erledigt werden (0,5 km). Einige Geschäfte, Ärzte und Banken sind zu Fuß entlang der Schloßstraße ebenfalls gut erreichbar. Ein schönes Strandbad liegt sichtbar gegenüber dem Gastliegesteg am rechten Ufer (0,5 km).

[...]

Hafendorf Rheinsberg

Schon von Weitem begrüßt der markante Leuchtturm des Hafendorfs auf den Großen Rheinsberger See hinaus. Architektonisch macht der im Jahr 2000 aus dem Boden gestampfte Hafen mit seinen bunten Kapitänshäusern und kleinen Grachten einen einmaligen Eindruck: eine Mischung aus Luxus-Hotelressort, venezianischem Legoland und Disneyworld. Über weiße Brücken können Hafenflaneure zum Badestrand oder zu den Restaurantterrassen vor dem Hotel gelangen. Von hier hat man einen wunderbaren Blick auf die Hafenstadt und die Rhemusinsel im See.

Die Hotelanlage bietet vielfältige Annehmlichkeiten: Das elegante Restaurant „Luv & Lee“, das Barrestaurant „Sea Port“ sowie das Bistro am Kai in Boots- und Strandnähe. Besonders schick: der Nachtclub „53°/12°“ mit Retro-Flair. Ein großer Wellnessbereich mit Schwimmbad, Saunawelt und Massagen steht zur Verfügung. Aktiver geht es auf dem Spielplatz oder auf einer Tour mit dem Mietkanu zu. Für Selbstversorger und Stadtbesucher: Schloss Rheinsberg und die Stadtmitte sind ca. 2,5 km vom Hafendorf entfernt.

Aus den Stadtbeschreibungen:

Waren (Müritz)

Waren ist der wassertouristische Nabel der Mecklenburgischen Seenplatte. Die Hafenspazierwege im sommerlich bunten Trubel und die pittoreske Altstadt mit Kopfsteinpflaster und Fachwerkgiebeln suchen ihresgleichen unter den Hafenorten des Binnenlandes. Vielseitige Landaktivitäten locken, auch ins Umland. Bis dicht vor die Tore reicht der Müritz-Nationalpark.

Stadtgeschichte:

Waren wurde erstmals 1218 urkundlich erwähnt. Das Stadtrecht erhielt die Siedlung 1260 vom Landesherrn Nikolaus I. von Werle. Die zwei Siedlungskerne, St. Georg und St. Marien, wurden 1325 vereint und bilden heute die Altstadt. Im 14. und 15. Jh. war Waren Residenzstadt des Werle'schen Geschlechts und ging nach Aussterben der Familie in das Herzogtum Mecklenburg, 1621 in die Herrschaft Mecklenburg-Schwerin über. Auch für Waren bedeutete das 19. Jh. den wirtschaftlichen Aufstieg. Der Bau des Elde-Kanals (1798-1834) beförderte das Schiffergewerbe, das nun von der Müritzregion bis an die Elbe seine Dienste leisten konnte. Die ersten Güterwagons rollten Ende des Jahrhunderts über Schienen nach Berlin, Rostock und Neubrandenburg – ein wichtiger Transportknoten entstand. Ab 1850 setzt der Tourismus ein. Berühmtester Gast war auch hier wieder einmal der alternde Fontane, der 1896 seinen Sommerurlaub an der Binnenmüritz verbrachte. Erst nach 1945 kam es zu nennenswerter Ansiedlung von Industrie sowie zur Gründung einer sogenannten landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft (LPG). Aus der ehemaligen Fischereigenossenschaft gingen nach 1990 in einem ähnlich großen Verbund bewirtschafteter Seen und Teiche die Müritzfischer hervor. Die Mecklenburger Metallguss GmbH stellt noch immer Schiffsschrauben her, von denen man einige auf dem Werksgelände entlang der B 108 in Richtung Teterow bestaunen kann. Mit der Ansiedlung industrieller Produktionsbetriebe entstanden im Westen der Stadt in den 60er und 70er Jahren großflächige Neubauviertel. Die Altbausubstanz innerhalb der alten

Stadtmauer blieb weitestgehend...

Download and Read Online Hafenfürer für Hausboote: Müritz, Havel, Seenplatte – Die schönsten Häfen und Liegeplätze (Hafenfürer für Hausboote, Motoryacht und Segler) Robert Tremmel, Christin Drühl
#E7RGXLTMQU5

Lesen Sie Hafenfürer für Hausboote: Müritz, Havel, Seenplatte – Die schönsten Häfen und Liegeplätze (Hafenfürer für Hausboote, Motoryacht und Segler) von Robert Tremmel, Christin Drühl für online ebookHafenfürer für Hausboote: Müritz, Havel, Seenplatte – Die schönsten Häfen und Liegeplätze (Hafenfürer für Hausboote, Motoryacht und Segler) von Robert Tremmel, Christin Drühl Kostenlose PDF download, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Hafenfürer für Hausboote: Müritz, Havel, Seenplatte – Die schönsten Häfen und Liegeplätze (Hafenfürer für Hausboote, Motoryacht und Segler) von Robert Tremmel, Christin Drühl Bücher online zu lesen.Online Hafenfürer für Hausboote: Müritz, Havel, Seenplatte – Die schönsten Häfen und Liegeplätze (Hafenfürer für Hausboote, Motoryacht und Segler) von Robert Tremmel, Christin Drühl ebook PDF herunterladenHafenfürer für Hausboote: Müritz, Havel, Seenplatte – Die schönsten Häfen und Liegeplätze (Hafenfürer für Hausboote, Motoryacht und Segler) von Robert Tremmel, Christin Drühl DocHafenfürer für Hausboote: Müritz, Havel, Seenplatte – Die schönsten Häfen und Liegeplätze (Hafenfürer für Hausboote, Motoryacht und Segler) von Robert Tremmel, Christin Drühl MobipocketHafenfürer für Hausboote: Müritz, Havel, Seenplatte – Die schönsten Häfen und Liegeplätze (Hafenfürer für Hausboote, Motoryacht und Segler) von Robert Tremmel, Christin Drühl EPub